



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 165-2022
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.283

Eingereicht am: 05.09.2022

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: FDP (Arn, Muri b. Bern) (Sprecher/in)
Kohler (Spiegel b. Bern, FDP)
Esseiva (Bern, FDP)
Lack (Muri b. Bern, FDP)

Weitere Unterschriften: 12

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 08.09.2022

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Durchlässigkeit im VSG anpassen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Artikel 17 des Volksschulgesetzes (VSG) wie folgt anzupassen:

«Schülerinnen und Schülern, deren schulische Ausbildung durch Störungen und Behinderungen oder durch Probleme bei der sprachlichen und kulturellen Integration erschwert wird, sowie Schülerinnen und Schülern mit ausserordentlichen Begabungen soll ~~in der Regel~~ soweit möglich und sinnvoll der Besuch der ordentlichen Bildungsgänge ermöglicht werden.»

Begründung:

Die absolute Integration, so wie sie jetzt läuft, muss als gescheitert betrachtet werden. Einerseits wegen dem Ausbrennen der Regellehrpersonen, die mehrheitlich diese Ideologie schlichtweg nicht stemmen können, andererseits wegen den exorbitant gestiegenen Kosten für den ganzen heilpädagogischen Rahmen rund um die Integration in die Volksschule, die dann doch nicht ausreichen, das Anliegen nachhaltig umzusetzen.

Mit dieser Anpassung wird den Schulleitungen, Schulkommissionen und Verantwortlichen in den Gemeinden der Rücken gestärkt, das System Schule wieder in ruhigere Gewässer zu steuern.

Begründung der Dringlichkeit: Die Situation an den Schulen ist höchst unbefriedigend, und alle Involvierten drängen auf ein sehr rasches Reagieren.

Verteiler

– Grosser Rat